

Unser Frühlingsfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **1 (1933)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-566733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Durch Licht zur Freiheit!*Durch Kampf zum Sieg!***Schweizerisches****Freundschafts-Banner****Oblig. Organ des „Schweiz. Freundschafts-Verbandes“ in Zürich**

Redaktion und Verlag: **A. Vock**, Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4, Telephon 39.868
Erscheint je am 1. und 15. jedes Monats - Redaktionsschluß 4 Tage vorher.

Unser Frühlingsfest.

Die mit lebendigem Frühlings schmuck, Blumen und Girlanden geschmückten Festräume liegen nun wieder leer und verlassen da. Doch der Wiederhall der frohen und gemütlichen Stunden wird noch in manchem Teilnehmer in freudigem Gedächtnis fortleben.

Es war schön, unser erstes „Frühlingsfest“, das wir als neugegründeter „Schweiz. Freundschafts-Verband“ unseren Mitgliedern und weiteren Artgenossen von fern und nah, sowie lb. Freunden und Gönnern zu bieten die Ehre hatten. Ein stattlicher Trupp treuer Artgenossen aus Basel, sowie Mülhausen und Luzern haben uns mit ihrer Teilnahme beehrt und möchten wir Ihnen, sowie allen andern an dieser Stelle nochmals von Herzen dafür danken. Speziellen Dank auch an Herrn Feist in Basel, der persönlich für unsere Sache in dort geworben und auch an unserem Feste teilnahm.

Alles in Allem, war das „Frühlingsfest“ ein voller Erfolg für unsere Sache. Auf alle Fälle hat der moralische und ideelle Wert, den finanziel-

len bei weitem übertroffen, und das war auch der Hauptzweck der Veranstaltung.

Zum Katerbummel am Sonntag, nachmittag 2 Uhr, fand sich die stattliche Zahl von 28 Teilnehmern ein. In Urdorf statteten wir zuerst einem Artgenossen einen Besuch ab, um dann nach dem Gasthof zur „Sonne“ aufzubrechen, wo wir einen flotten Ballsaal vorfanden. Da auch die Musik nicht fehlte, ist es nur selbstverständlich, daß die Tanzbeine auf ihre Rechnung kamen. Nur zu bald schlug die Stunde des Abschiedes und mußten wir wieder heimwärts ziehen. Es war ein netter, heimeliger Familien-Ausflug, der jedem Teilnehmer eine liebe Erinnerung sein wird.

Wir hoffen gerne, daß das „**Sommernacht-Fest**“ am 1. Juli uns alle wieder zusammen vereine und daß auch jene den Weg zu uns finden, die bisher ihre eigenen gegangen sind. Nur Einigkeit macht stark! Die Zukunft wird uns Artgenossen noch verschiedenes bringen und da sollten wir geeint und stark zusammenstehen. Den Luxus eines Separatismus wird unsere Bewegung kaum tragen können und derselbe würde auch niemals zu einem Erfolg führen.